

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malserstr. 10, Ruf 344

Nr. 1

Landeck, den 5. Jänner 1952

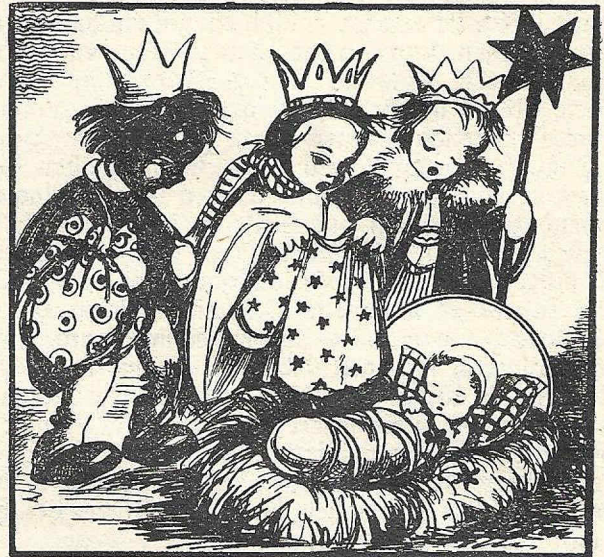
7. Jahrgang

Ziel Erfolg für 1952!

Im großen und ganzen sind die üblichen Glückwunschkaktionen zum Jahreswechsel und für das ganze neue Jahr abgeschlossen; hin und wieder sieht man auf der Straße noch vereinzelte Passanten, die ihren Bekannten und Freunden schnell noch nachträglich gute Wünsche auf den schon kurz begonnenen Weg ins neue Jahr mitgeben. Man sagt ja, daß die Gratulationen bis zum Dreikönigstag gelten, an welchem Tage in den meisten Familien der Christbaum abgeräumt wird und heuer die großen und kleinen Schüler und Schülerinnen wieder ihre eine gute Weile in einem versteckten Winkel verstaubten Schulsachen hervorsuchen. Auch für sie beginnt nun das neue Jahr erst richtig, aber sie nehmen es nicht allzu tragisch, da ihr Jahr ja schon im Sommer zu Ende geht. Und die Auszuschulenden blicken mit einem Auge schon auf die sogenannte freie und ungebundene Zeit und hoffen auf eine gute Lehrstelle.

Wir haben aus der Jahresübersicht der Landecker Gemeindearbeit entnehmen können, daß das vergangene Jahr ein erfolgreicher Zeitabschnitt für die Geschichte unserer Bezirksstadt war. Wenn auch ein gerade in die Fremdenverkehrsaison fallendes Lohn-Preis-Abkommen ziemliche Störungen verursachte, so mußte man sich doch wundern, wie viele Siedler sich zum Bau eines Eigenheims aufgeschwungen haben. Wenn im Jahre 1952 die öffentliche und private Bautätigkeit weiterhin so anhält, dann darf man sehr zufrieden sein. Sollte es der Stadtgemeinde gelingen, die Stanzlerleiten baureif zu machen, dann könnte auch hier ein großes Ventil für die noch immer trostlos scheinende Wohnungsnot geöffnet werden. Es gehören schon großer Idealismus und ein starkes Beharrungsvermögen dazu, heute einen Neubau zu beginnen und ihn auch zu vollenden. Aber gerade jene Familien, die in den letzten Jahren zahlenmäßig stark zugenommen haben, nehmen lieber alle diese Lasten und Beschwerden auf sich, denn um unter ein eigenes Dach zu kommen, schufteten sie gerne ein paar Monate. Es sind ja noch einige Baugründe in Landeck frei, aber meistens in ziemlich steilen Lagen, wo das Ausheben des Fundaments viel Arbeit erfordert. Man spricht auch von einem Neubau des Finanzamtes im Schentengrund und von Geschäftshaus-Bauten im Stadtzentrum; wie weit diese Projekte Wirklichkeit werden, können wir jetzt noch nicht voraussagen. Jedenfalls sei allen Siedlungswilligen viel Glück auf ihren meist schweren Weg gewünscht!

Was das kulturelle Leben im neuen Jahre betrifft, so sind hier einige Wünsche offen geblieben. Die Städtische Musikschule unter der Leitung ihres bewährten Prof. Hans Toisl war eine nicht mehr zu umgehende Einrichtung, die im letzten Jahre schon gute Früchte gezeitigt



*Die Heiligen Drei Könige mit dem goldenen Stern,
Die kommen zum Jesulein, sie haben's recht gern.
Sie bringen ihm Kleidung und auch was zum Essen,
A Liedl zu singen tun sie auch nicht vergessen.*

Bild u. Text: Maria Gstrein, Zams - Aus dem Kinderkalender 1951

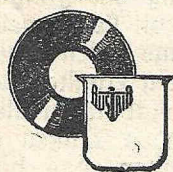
und damit ihre Wiedergründung voll gerechtfertigt hat. Ihre wesentlichen Erfolge wird man allerdings erst in einigen Jahren ganz erkennen können, wenn die jetzt vielfach noch neuen Schüler größere Fortschritte aufzuweisen im Stande sind. Die Einrichtung der Jungkapelle hat sich sehr gut bewährt, und wenn sie so weiter bestehen bleibt, dann wird sie, auch aus allen Teilen unseres Bezirkes, noch stärkeren Zustrom erhalten und im Verlaufe weniger Jahre die sich allmählich in allen Musikkapellen des Bereiches aufzeigenden Lücken an qualifizierten Musikanten schließen können; das beste Beispiel hierfür war die Stadtmusikkapelle Landeck, wo bei der letzten Cäcilia-Feier ein gutes Dutzend von Jungmusikanten in die Reihen der Kapelle treten konnte. Aber auch die Chorschulung wird bald guten Nachwuchs hervorbringen können. Und diesen Nachwuchs brauchen unsere Kirchenchöre und Gesangsvereine wirklich. Besonders letztere haben uns im vergangenen Jahre nicht das geboten, was wir von früheren Jahren her gewohnt waren. Der Gesang- und Orchesterverein Landeck trat im abgelaufenen Jahre in Landeck praktisch überhaupt nicht vor die Öffentlichkeit, aus welchen Gründen, sei hier nicht untersucht. Es kann seiner neuen Vereinsleitung nur das Beste, besonders aber Einigkeit und Opferwillen, gewünscht werden, um erfolgreich an die frühe-

ren Jahre anzuschließen. Was die Abhaltung von Konzerten überhaupt angeht, wollen wir in einem gesonderten Artikel behandeln.

Natürlich dürfen auch die Sportvereine in unserer Aufzählung nicht fehlen. In der Wintersaison, der bis jetzt leider noch nicht zu viel Schnee beschert wurde, wird vor allem der Skiklub Landeck als Repräsentant des Landecker Skisports mit mehreren größeren Veranstaltungen große und erfreulicherweise auch kleine Skiläufer am Start sehen; seine besondere Konkurrenz wird ein Ivo. Thial-Riesentorlauf im Februar sein. Auch der Zams'er Sportverein hat mit seiner Wintersportsektion allerhand für die nächsten Monate vor. Wir wünschen all diesen skisportlichen Veranstaltungen guten Schnee und unfallfreien Verlauf! — Die Fußballer haben natürlich auch ihre Schmerzen. Besonders die Landecker möchten mit ihrem Sportplatz endlich einmal ein gutes Stück weiter kommen, wozu in der Janverbauung ein Anfang gemacht wurde. Was sie in der Meisterschaft erzielen werden, ob es ihnen gelingt, den Anschluß zumindest an die Landesliga zu gewinnen, ist noch im Schoße der Zukunft begraben. Auch die Zams'er haben Gelegenheit, in mehreren Heimspielen ihren Tabellenplatz entscheidend zu verbessern und vielleicht im Endkampf ein gewichtiges Wort mitzureden. Der ESV. Oberinntal wird sicher alle seine Kräfte einsetzen, um seinen Platz in der Tabelle zu verbessern. Die Leichtathleten, die 1951 ein schönes Stück vorwärts gekommen sind, werden ihren Weg erfolgreich fortsetzen. Über die Arbeit des Alpenvereins sei in Kürze gesondert berichtet. Die Landecker Schwimmer haben ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich und werden nichts unversucht lassen, ihre Erfolge im neuen Jahr weiter auszubauen. Allen Sportlern wünschen wir eiserne Gesundheit und gutes Wetter bei ihren oft aufreibenden Kämpfen!

Man wird auch die Schützen im ganzen Bezirke nicht vergessen dürfen, denn gerade im Jahre 1951 haben sie sich vielerorts reorganisiert und mit ihrem großen Treffen in Kied einen nicht zu übersehenden Beweis ihrer Lebensfähigkeit abgegeben. Um die früher so bekannten Leistungen der Landecker Schachspieler ist es leider merklich still geworden; vielleicht ändert sich dies 1952.

Wenn wir hier nicht jeden Verein im einzelnen nennen können, so seien ihnen allen Glück und Erfolg für ihre Arbeit und Wirksamkeit im neuen Jahre gewünscht!



SCHALLPLATTEN!

Alle Marken bei

Radio R. Fimberger

Für und wider das Dreikönigsingen

Während in anderen Ländern, z. B. in Amerika die Kinder um die Weihnachts- und Neujahrszeit das sogenannte „Carols“-Singen in den Straßen durchführen, hat sich besonders im deutschen Sprachgebiet das Dreikönigsingen als beliebter und auch sinnreicher Brauch eingebürgert. Wie viele dieser Bräuche auf das Beschenken armer Kinder besonders in der Weihnachtszeit — wo die Herzen der Menschen viel offener und gefeurer sind — zurückgehen, so übten diesen Brauch früher

ja auch meistens nur ärmere Kinder aus. Sie gingen dann im Dorf herum und waren bei allen Bauern gern gesehen, wo sie ihren Gesang ertönen ließen. Und es mußte schon ein ganz hartherziger Bauer sein, der ihnen die Türe wies oder ihnen nichts oder nur ganz wenig gab! Es war dies sozusagen eine willkommene Gelegenheit für arme Kinder, von den reichen Weihnachtsgabentischen auch ein Scherlein abzubekommen.

MEHR ALS 1000 SCHILLING

ersparen Sie sich bei der Anschaffung eines Schlafzimmers, wenn Sie der modernen Linie folgen und sich für mattierte Zimmer entscheiden. Solche Einrichtungen werden auch in der besten Holzart verlangt, weil sie der Zeit entsprechen. Unverbindlicher Besuch des reichhaltigen Lagers erbeten.

Deisenberger

Möbel-Werkstätte und -Ausstellung in Zams

Leider hat sich auch dieser schöne Brauch in der neueren und besonders in der letzten Zeit sehr verwässert. Wir wollen nichts dagegen sagen, daß sich auch heute Gruppen zu je drei Buben zusammantun, die hiefür von unseren Volksdichtern eigens vorbereiteten Verse und Lieder gut lernen und dann in angemessener Verkleidung „Sternsingen“ gehen. Es wird dann auch sicher wenige Leute geben, die artig auftretenden „Heiligen Drei Königen“ nicht ein kleines Trinkgeld für ihre Aufmerksamkeit geben. Was wir aber in den letzten Jahren in dieser Hinsicht an Unfug erlebt haben, ist wirklich des Guten zuviel. Man versteht es noch einigermaßen, wenn Buben ihr Revier schon „abgegrast“ haben, — vielleicht war es klein oder die „Konkurrenz“ zu groß — und sich in andere Bereiche wagen, um dort noch mehr zu verdienen. Daß sie dort dann mit den „einheimischen Hl. Dreikönigen“ in unsanfte Berührung geraten, wobei die „Heiligkeit“ oft in ziemlich großen Fetzen abgeblättert wird, sich gewissermaßen regelrechte Dreikönigs-Schlachten abspielen, ist ja dann nur eine Folge „unlauteren Wettbewerbes“. An sich müßte das nicht gerade sein.

Das sind Bubensachen, und außer ein paar blauen Flecken geht die Sache ja immer harmlos ab. Was wir aber scharf ablehnen müssen und wovon man uns wirklich verschonen möge, sind erwachsene Sternsinger, die aus irgendeinem Vorort (man erkennt es schon an der Aussprache!) das „Land“ mit seinen G'scherten abgrasen wollen. Oft ist ein König sogar noch weiblichen Geschlechts, dann setzen diese Boten aus dem Morgenland ihre Einkünfte bald in geistige Genüsse um, so daß sie kaum oder nur mehr heiser ihre Sprüche daherkönnen. Und dann werden sie gleich noch ekelhaft und pöbeln einen an, wenn man ihnen nichts oder nur ganz wenig gibt. Hoffen wir, daß wir heuer von diesen Sternsingernt verschont bleiben, und wenn solche kommen, dann behandeln wir sie so, wie es ihnen zukommt; dann werden sie uns im nächsten Jahre bestimmt nicht wieder auffuchen. Fördern wir lieber das Sternsingen der armen Kinder, und zwar so, daß dem Brauch wieder neues Leben eingehaucht wird!

H.W.

BH. Dr. Koler Oberregierungsrat

Mit Wirkung vom 1. Jänner 1952 wurde unserem Bezirkshauptmann, Reg.-Rat Dr. Friedrich Koler, der Titel eines Oberregierungsrates verliehen. Wir glauben, wohl im Namen des ganzen Bezirkes zu sprechen, wenn wir Herrn BH. Dr. Koler zu seiner verdienten Beförderung die besten Glückwünsche ausdrücken.

Arbeiter-Ehrungen in Landeck

Kürzlich fand in Landeck im Gasthof Straudi die von der Firma Baumeister Seraphin Pümpel & Söhne ihren Arbeitern und Angestellten alljährlich um Weihnachten veranstaltete Betriebsfeier statt, wo sich am Ende der Bauzeit die Arbeitskameraden von den verschiedenen Baustellen zu einem Abend fröhlichen Beisammenseins mit reichlicher Bewirtung treffen. Heuer wurde damit auch eine Ehrung von Arbeitern verbunden, die schon 25 und mehr Jahre bei der Firma Pümpel beschäftigt sind.

Die Treueprämie des Landes Titol für über 40jährige Dienstzeit erhalten die Maurer-Vorarbeiter Alois Birlmair von Hochgallmigg und Johann Waldner von Strengen. Von der Firma selbst erhielten Zuwendungen für 30jährige Dienstzeit: Polier Adolf Scherl von Grins und Magazineur Johann Köstler von Stanz, und für über 25 Jahre Dienstzeit die Maurer-Vorarbeiter

Die Vereinsbestenliste 1951 des ASV. Landeck

Trotz noch nicht allzu langen Bestehens und verhältnismäßig nicht besonders zahlreichen Mitgliederstandes — gemessen an anderen Sportvereinen — entfaltete der Arbeiter-Sportverein Landeck im abgelaufenen Jahre eine beachtenswert rege Tätigkeit, deren Höhepunkt und zugleich Abschluß der Tiroler Waldlauf auf der Trams bildete. Wenn der Verein auch noch klein

Freut Euch des Lebens - und kauft bei HUBER, Ihrem Modenhaus für alle Festlichkeiten!

ist und im gesamten Tiroler Sportleben noch nicht jene Rolle spielen kann, die dem Bezirke Landeck hier etwa zukäme, so konnten einige seiner Athleten bei Innsbrucker Veranstaltungen sich aus dem Felde der Teilnehmer namentlich hervorheben.

Wir veröffentlichen nun die Vereinsbestenliste des ASV., wobei die an erster Stelle genannten Leistungen gleichzeitig auch Vereinsrekorde sind:

60 m. Frizzi 7,4 sek., Fuckerrieder und Thurner je 7,9; 100 m: Frizzi 11,6 sek., Famira I 11,7, Gurschler 12,0; 200 m: Frizzi 26,4 sek.; 400 m. Frizzi 53,5 sek., Fuckerrieder 61,4, Weiß 62,0; 800 m: Frizzi 2,08,4 min., Ladner 2,26,2, Wagner 2,26,4; 1000 m: Wagner 2,55,4 min., Ladner 2,59,1, Frizzi 3,01,0; 1.500 m. Frizzi 4,40,0 min., Weiß 4,48,2, Bauer 5,10,8; Weitsprung: Wagner 5,55 m, Frizzi 5,54, Zelle 5,40; Dreisprung: Frizzi 10,95 m; Hochsprung: Zelle 1,51 m, Thurner 1,47, Eckl und Gurschler je 1,41; Kugel (7 1/4 kg): Thurner 10,54 m, Wagner 9,80, Frizzi 8,06; Kugel (6 kg): Thurner u. Zelle je 10,89 m, Bauer 10,01; Kugel (5 kg): Thurner 11,75 m, Fuckerrieder 10,24, Eckl 10,11; Diskus: Zelle 34,86 m, Thurner 33,75, Frizzi 28,21; Speer: Thurner 34,25 m, Frizzi 33,68,

Feuerwehrball

am Sonntag, den 6. Jänner um 20 Uhr im „Schrofenstein“ - Eintritt S 5.—, Feuerwehr-Kameraden in Uniform S 2.50 - Gute Tanzmusik!

Vinzenz Hauser von Lobadill und Rudolf Gruber von Stanz, der Zimmerer-Polier Alois Kurz von Landeck, der Zimmerer-Vorarbeiter Gottfried Siegl von Strengen und der Maschinist Josef Eigl von Landeck. In dem weihnachtlich geschmückten Saal, bei guter und reichlicher Bewirtung, war alt und jung in froher Stimmung, und voll Zuversicht auf ein gutes Baujahr 1952 ging man erst spät auseinander.

Die **Stadtfirewehr von Landeck** hält am 6. Jänner 1952 (Dreikönigsontag) um 14 Uhr im Gasthof „Schrofenstein“ ihre diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Alle Feuerwehrkameraden werden hierzu eingeladen. Am gleichen Tage findet um 20 Uhr am gleichen Ort der traditionelle Feuerwehrball statt, wozu alle Feuerwehrkameraden, Freunde und Gönner herzlich eingeladen sind.

Der Leser hat das Wort

Was kostet ein „Dank“ schön?“

Aus Leserkreisen ist uns die Anfrage zugekommen, was eigentlich ein „Dank“ schön“ kostet. Da wir dies nicht wissen, mögen uns die Leser helfen. Jemand hatte nämlich einem bei ihm am Silvestertage vorschlagenden Rauchfangkehrergehilfen für den gratis überreichten Glückwunschkalender 10 Schilling als Spende gegeben, dafür aber nicht nur nicht ein Wort des Dankes, sondern sogar noch eine abfällige Bemerkung zur Antwort erhalten. Der Betreffende erkundigte sich nun bei uns, ab welchem Spendenbetrage oder Trinkgeld ein Rauchfangkehrergehilfe eigentlich „Dank schön!“ sagen dürfe, ohne sich etwas zu vergeben. Sicher weiß jemand Rat...

Fundamt. Gefunden wurden 1 P. Damenlederhandschuhe, 1 Meterstab, 1 Geldbetrag, 1 Stoffrest, 1 Kinderskimütze und 1 P. Wollfingerhandschuhe.

Wagner 31,40; Schleuderball: Eckl 45,00 m, Thurner 44,25, Frizzi 43,70; Schlagball: Materna II 78,80 m, Fuckerrieder 66,80, Materna I 65,93; Dreikampf: Zelle 1897 Punkte, Thurner 1713, Frizzi 1587; Vierkampf: Thurner 2728, Wagner 2707 Punkte; Fünfkampf: Frizzi 2427, Thurner 2363 und Wagner 2225 Punkte. In dieser Liste konnten mehrere Athleten noch nicht berücksichtigt werden, da sie ihre Bestleistungen bisher nicht bekanntgaben.

Nun eine Spielkommission beim SV. Zams

Die kürzliche Generalversammlung des Sportvereins Zams war gut besucht und erbrachte einen reichhaltigen Tätigkeitsbericht, den Obmann Eberhard Reheis erstattete. Als besonders erfreuliche Tatsache konnte er den ziemlich starken Mitgliederzuwachs bekanntgeben. Die Neuwahl des Ausschusses ergab keine wesentlichen Veränderungen: Eberhard Reheis, Obmann, Hans Graber, Obm.-Stv., Eugen Raich, Schriftführer, Max Krenn, Kassier, Leo Rieder, Sektionsleiter-Sommersport, Hans Raich, Sektionsleiter-Wintersport. Neu wurde erstmalig eine Spielkommission beschlossen, welche die Spieleraufstellung für sämtliche Spiele verantwortlich vornimmt; sie besteht aus dem Sektionsleiter und 2 Spielern (für 1952 Hermann Mungenast und Oswald Wechner). Anschließend führte das Vereinsmitglied Albert Zangerl eine Auswahl seiner bekannt prächtigen Farbfilme vor.

Gasthof POST, PIANS, ladet ein zum

Preisjassen

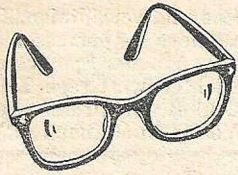
am 6. Jänner 1952. 1. Preis S 300.—; Beginn 13.30 Uhr; Einsatz S 15.—

ÖSTERR. MITTELSCHULATLAS

Bearbeitung Hans Slanar - S 100.—

5% Preissenkung

Buchhandlung J. Grifsemann IMST UND LANDECK



Nicht nur die einfachste,
sondern auch die eleganteste und
modernste BRILLE innerhalb von
2 Tagen!

Optiker J. PLANGGER
LANDECK - Ruf 370
Lieferant aller Krankenkassen

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 6. Jänner: Fest der Erscheinung des Herrn — Kommunionssonntag d. Männer — Missionsopfer! — 6 Uhr hl. Messe f. Pepi Zangerl u. Eltern, 7 Uhr hl. Messe f. Hirlanda Dellemann, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarr- u. Festgottesdienst m. feierl. Hochamt f. Rudolf Huber, 11 Uhr hl. Messe; 17 Uhr feierliche Andacht.

Montag, 7. Jänner, i. d. Festoktav — 6 Uhr hl. Messe f. † Vater u. Bruder n. Mg. D., 7.15 Uhr hl. Messe f. Anna u. Elisabeth Kopp u. Tochter Lina, 8 Uhr Jahresmesse f. Franz Traxl.

Dienstag, 8. Jänner, i. d. Festoktav — 6 Uhr 2. Jahresamt f. Johann Spieß, 7.15 Uhr hl. Messe f. † Vater Alois Krüsmir, Stanz, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Marianne Geiger, 8 Uhr Messe der Frauen.

Mittwoch, 9. Jänner, i. d. Festoktav — 6 Uhr hl. Messen n. Mg. S. u. f. Eltern u. Geschw. Dreier, 7.15 Uhr hl. Messen f. d. Verstorb. d. Fam. Dr. Koler u. f. Karl Josef Gabl, 8 Uhr hl. Messe f. † Angeh. Kircher.

Donnerstag, 10. Jänner, i. d. Festoktav — 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse f. Notburga u. Josef Krautschneider, 6 Uhr hier Jahresmesse f. Fidelis Schmid, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Vinzenz Zangerle, hl. Messe f. Peter u. Aloisia u. Franz Trenkwaldner, 8 Uhr 1. Jahresamt f. Katharina Somadossi.

Freitag, 11. Jänner, i. d. Festoktav — 6 Uhr hl. Messen n. Mg. S. u. f. † Großeltern Kovanda u. † Kinder Zangerl, 7.15 Uhr hl. Messe f. † d. Fam. Slop, 8 Uhr hl. Messe n. Mng.

Samstag, 12. Jänner: Fest der hl. Familie — 6 Uhr hl. Amt. f. Josef u. Rosina Nigg, hl. Messe f. † Eltern u. vermißten Bruder Othmar, 7.15 Uhr hl. Messe f. Erna Hefel, 8 Uhr hl. Messe n. Mng.; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 6. Jänner:

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. Nr. 351

Tiwag-Stördienst (Ldck-Zams) 5.-6. 1. 52: Tel. 223

Gebrauchtes **Doppelschlafzimmer**
(7-teilig) preiswert abzugeben.

Landeck-Perjen, Kirchenstraße 1 c, Parterre links

Elektrikus-Volta **Doppelkochplatte**,
220 Volt, 2800 Watt, gut erhalten, um S 200.- abzu-
geben. - Weber, Landeck, Schulhauspl. 11, Marienheim

Zum **Preisjassen** am Sonntag, den 6. 1. 1952
ab 1/23 Uhr nachm. ladet freundlichst ein

Franz Zangerl
Gasthof „Bären“, Pians

Allen unseren werten Gästen und Be-
kannten entbieten wir

die besten Glückwünsche für
ein erfolgreiches Jahr 1952!

Familie

Hans Ramoser
Gasthof „Löwen“, Landeck

Für den Wintersport

PULLOVER

in jeder gewünschten Ausführung und Farbe nach
Maß.

STRICKEREI **DINI ZUCOL** LANDECK

Danksagung

Allen, die uns anlässlich des Heimganges
unseres lieben Verstorbenen, Herrn

Hans Frieden

früher Kaufmann in Meran

ihre Anteilnahme bewiesen haben, danken
wir auf diesem Wege herzlich. Unser beson-
derer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit, den
Herren Ärzten in Zams und den ehrw. Barm-
herzigen Schwestern des Sanatoriums und
Mutterhauses.

In stillem Leid: **Hubertine Frieden**, Wwe.
Dentist Heinrich Frieden, Bruder

Dankfagung

Für die aufrichtige Teilnahme anlässlich des Hin-
scheidens unserer lieben Gattin und Tochter, Frau

Frieda Gschppler, geb. Held

danken wir auf diesem Wege allen Bekannten,
besonders der Direktion, dem Betriebsrat, der
Angestellten- und Arbeiterschaft der Textil A. G.
für die schönen Kranz- und Blumenspenden und
für die Beteiligung an ihrem letzten Gange.
Herrn Primarius Dr. Prenner und Herrn Dr. Wal-
ter Frieden danken wir für die fürsorgliche ärzt-
liche Betreuung, den Ehrw. Schwestern des
Krankenhauses Zams für die liebevolle Pflege.

Landeck, im Jänner 1952.

In tiefer Trauer:

Andreas Gschppler
Gatte

Mathilde Held
Mutter

Alle Wünsche

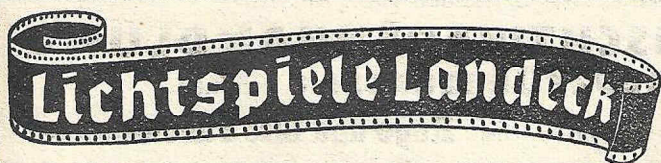
erfüllen sich auch zu Weihnachten nicht. Das Ergänzende an dem Nötigen für den Sport, wie warme Unterwäsche, Strickwaren, Hemden, Strümpfen usw., bekommen Sie so preiswert als möglich. Das gilt auch für Trainings- und Arbeitsanzüge oder Arbeitsblusen, Decken, Damaste und Bettfedern. Auch zur Auffüllung der Haushaltswäsche ist alles da.

Ed. Grissemann

GEGR. 1886 TEXTILWAREN · LEBENSMITTEL · ZAMS

Braves, verlässliches **Mädel** wird für österr. Doktorsfamilie in der Schweiz gesucht.

Guter Lohn und geregelte Freizeit - Bewerberinnen können sich vorstellen bei Gasthof Sonne, Landeck, oder Schwarzer Adler, Zams.



Annie Rosar in ihrer Glanzrolle als Sesselfrau Wawruschka aus dem Wiener

Stadtpark

Wien, wie es weint und lacht! Mit Fritz Imhoff, Rudolf Carl, Erik Frey, Friedl Loor und dem kleinen Peter Czeike.

Samstag, den 5. Jänner um 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 6. Jänner um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Abenteuer und Sensationen begleiten **James Stewart** mit seiner

Winchester 73

bei der Eroberung des Wilden Westens mit Shelley Winters.

Dienstag, den 8. Jänner um 8 Uhr
Mittwoch, den 9. Jänner um 8 Uhr

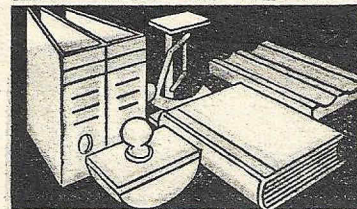
Angelika Hauff, Madelon Truß, Hardy Krüger, Peter Mosbacher, Albert Florath u. a. in:

Das Mädchen aus der Südsee

Zwei junge Studenten im Wirbel um eine richtige und eine „falsche“ Südsee-Insulanerin...

Donnerstag, den 10. Jänner um 7 Uhr
Freitag, den 11. Jänner um 8 Uhr

BÜRO



BEDARF

BÜROBEDARF

Sautter & Co.



Unseren geschätzten Kunden, Freunden
und Bekannten ein

glückliches neues Jahr

Elisabeth Senn

Trafik - Landeck - Perjen

Beschwingte Stunden

in angenehmer Tanzkleidung!



Elegante **schwarze Kleider**
bleiben immer modern

Cocktail-Kleider
Taft-Tanzröcke

Blusen, brokat - bestickt, in
dezenten Fassonen

Trägerlose **Büstenhalter** und
passende **Wäsche**

Spitzentaschentücher, Handschuhe
und **Nylonstrümpfe** mit Ziernaht
oder schwarzer Naht

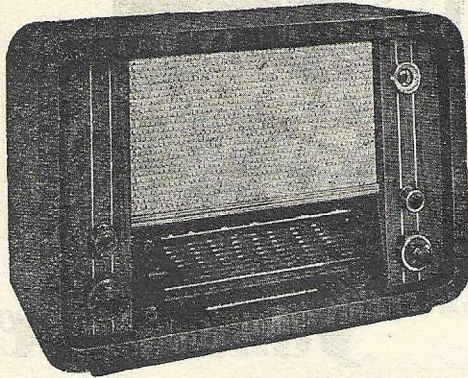
Für den Herrn: Weiße Hemden,
elegante Krawatten, Halbstrümpfe.

Wir laden Sie zu einem unverbindlichen Besuch ein

MODERHAUS
HUBER

★ ★ **INGENIEUR E. LENFELD** ★ ★

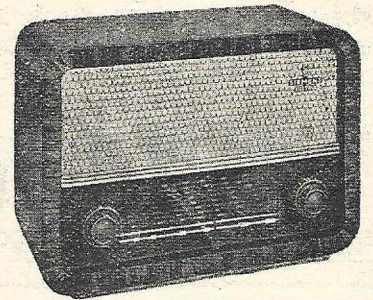
LANDECK beim Kino



Großsuper 522 * S 2520.-

Ein 7-Röhren-Super für höchste Ansprüche mit einem kristallklaren und gleichzeitig baßreichen Klang.

Die neuesten
SIEMENS



Super 525 * S 1435.-

Ein preiswerter und formschöner 5-Röhren-Super.

GERÄTE

Geschäftseröffnung!

Wir werden uns stets bemühen, Sie aufmerksam und zufriedenstellend zu bedienen.

Wir geben der werten Bevölkerung von Landeck bekannt, daß wir heute, den 5. Jänner 1952, unsere

GEMISCHTWARENHANDLUNG
in der **KREUZBÜHELASSE 8** eröffnen.

Um geneigten Zuspruch bitten: **Hugo und Else Tiefenbrunner**

**Ein gesundes
erfolgreiches Jahr**

1952

wünscht ihrem Herrn Direktor Karl Bucher und seiner Familie, sowie der Betriebsleitung die

**Arbeiterschaft
der Textil-A.G. Landeck**

Allen meinen geschätzten Kunden und Geschäftsfreunden im ganzen Bezirke Landeck entbiete ich hiemit

die besten Glück- und Segenswünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1952



Josef Rangger

Installationsgeschäft - Landeck